

Drehbuch „Sissi und Herr Mozart“

Titel/Episode: Ghostwriter und Hmhm

Personen: Sissi in historischem Kleid; moderne Frisur.
Mozart in historischem Gehrock; moderne Frisur.
Eine junge Bedienung, stumm und unscharf im Hintergrund beschäftigt, Mann oder Frau, weißes Hemd, nur hin und wieder sichtbar.

Ort: Sitzend am Tisch in einem modernen, leeren Café. Die Bedienung wuselt im Hintergrund herum und bereitet das Tagesgeschäft vor.

Zeit: Morgens. Sissi und Herr Mozart sind die ersten Gäste.

Situation: Die beiden treffen sich oft hier morgens auf einen schnellen Kaffee, man kennt sie. Herr Mozart wirkt etwas erschöpft, hat bis spät komponiert und freut sich auf das Schwätzchen. Für ihn ist es ein Blitzfrühstück. Sissi ist gut gelaunt und aufmerksam.

Szene: (Sissi sitzt am Tisch, darauf 2 Kaffee. Im Bild rechts daneben ein leerer Stuhl. Mozart kommt hinzu)

S Guten Tag, Herr Mozart.

M Hallo Sissi... (setzt sich)

S (besorgt) Wie geht es Ihnen?

M Ach, ganz gut. Arbeit. Termine, viel Zeitdruck.

S Woran arbeiten Sie? Noch immer diese Sache mit der Fledermaus?

M Nein, das habe ich abgelehnt, ich mache jetzt Filmmusik.

S Ist ja interessant! Erzählen Sie!

M So interessant auch wieder nicht, ich bin nur Ghostwriter.

S Ghostwriter? Was heißt das?

M Mein Name taucht nirgends auf. Ich schreibe die Musik und werde nicht erwähnt.

Kamera

Totale

S halbnah, M
anschneiden

halbtotale

M halbnah, S
anschneiden

S	Das gibt's doch nicht! Was ist das für ein Film? (Sie nimmt zwei Zuckerwürfel und liest das Horoskop darauf)	_____
M	Ein österreichisch-schweizerischer.	_____
S	(mit Blick auf den Zucker) Ja um Got-tes Wil-len!	nah
M	„Der Fetzen von Damüls“. Zwei Bergsteiger streiten sich, welche Fahne auf den Gipfel kommt.	halbtotale frontal beide
S	Sowas albernes. Das ist wieder so ein Männerthema. Welche Fahne auf den Gipfel kommt! Sind die denn noch bei Trost? - Wie klingt denn die Musik zu sowas?	_____
M	Hmm,... Pauken, Blech, viel Stallgeruch. Und eine sehr hübsche Alphorn-Kadenz.	_____
S	Jetzt verstehe ich, warum ihr Name geheim bleibt.	_____
M	Was glauben Sie, wer alles einen Ghostwriter hat? Nicht überall, wo hmHMhm draufsteht, ist auch hmHMhm drin. Oder Hmhm. Und hmhmHMhm schon garnicht.	nah, dann Fahrt um ihn herum
S	Sie müssen auf Ihrem Namen bestehen. Sie sind berühmt.	_____
M	Gerade deshalb darf ich es nicht! Ich würde meine eigenen Preise kaputt machen. Wenn mein Name auftaucht, heißt es „Jetzt macht der Mozart schon Musik für zwei depperte Lumpensammler“ - dann bekomme ich für das nächste Klavierkonzert nur noch die Hälfte.	_____
S	Und... Sie selbst, mal ehrlich - (sie hält den Fächer hoch) haben Sie auch einen Ghostwriter?	Fahrende. S rechts im Bild, M links, groß
M	Ja.	_____
S	Ja?!	_____
M	Psssst!!!! - Ich kann doch nicht für jedes Geburtstagsständchen meine Zeit verträdeln. „Herr Mozart, gell, Sie denken doch an unsere kleine Nachtmusik?“ Sowas gebe ich ab. Sonst wächst mir alles über den Kopf. Aber zum Glück ist die Arbeit am Film gerade erträglich; diesmal blockieren die Schweizer.	halbnah. S links angeschnitten
S	Ach. (wirft energisch einen Zuckerwürfel in ihren Kaffee) Erklären Sie's trotzdem.	_____

M Es geht um Geld, (schlürft, verbrennt sich) und darüber können die einfach nicht unverkrampft reden. Würde ein Schweizer jemals fragen: „Was kostet das?“ Nein. Das könnte alles so verstanden werden, als müsse er auf's Geld achten. Die brauchen ein neues Wort für „Geld“, das sie aussprechen können, ohne sich vulgär zu fühlen.

S Ja, so wie „Hmhm“. Warum nicht „Hmhm“? Kann jeder aussprechen.

halbnah frontal
beide

M Ja. Und politisch „neutral“ wäre es auch.

S „Liebling, hast Du gehört? Man sagt, unsere Nachbarn seien etwas knapp mit Hmhm.“ Passt doch gut.

M „Liebling, hast Du gehört? Er hat sein ganzes Hmhm in seine Frau gesteckt.“ (sie lachen)

Totale seitlich

S Ja, das ist die Lösung! Herr Mozart, heute sind Sie mein Gast, Hmhm spielt keine Rolle!

Supertotale

(sie winken der Bedienung, prostern sich zu, plaudern weiter, Ablende.)